



Vielfältiges Mobilitätsangebot in Wohnsiedlungen fördern

70% aller zurückgelegten Wege beginnen oder enden an der eigenen Haustür. Initiieren Sie Projekte für autoarmes Wohnen und beraten Sie Wohnbauunternehmer für Massnahmen im Bereich Mobilitätsmanagement.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- Weniger Verkehr und Parkplätze, dafür mehr Lebensqualität.
- Attraktiver Wohnraum
- Positives Image

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- [Weinbergli Quartier in Luzern](#): Mobilitätsstation mit verschiedenen E- Fahrzeugen
- [Sagenmatt-Areal](#) in Ebikon und [Matteo-Areal](#) in Kriens: MieterInnen wählen mit der Wohnung gleich ein passendes Mobilitätspaket.
- [Wohnbaugenossenschaft Oberfeld](#) in Ostermundigen: Eine autofreie Siedlung

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

- MIWO - Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen: [Handbuch](#) und Angebot für [Beratungen](#)
- Carsharing in Wohnsiedlungen mit [Mobility FLEX](#)

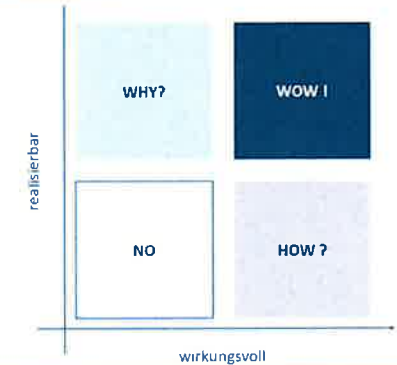
Brainstorming und Beurteilung

1: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde aussehen? Was könnte diese Massnahme in Spiez bewegen? (Ideen für Anpassungen, Partner, Synergien, ...)

2: Wie bewerten wir diese Massnahme? Treffen folgende Aussagen zu? Diese Massnahme... (0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu, 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

wirkungsvoll?	... trägt zu einer zukunftsfähigen Mobilität bei	☆☆☆	realisierbar?	... Knowhow und wichtige Partner für Umsetzung sind vorhanden	☆☆☆
	... löst drängende Probleme, reagiert auf wichtige Bedürfnisse	☆☆☆		... ist für unsere Gemeinde finanzierbar	☆☆☆
	... wird von der Bevölkerung mitgetragen	☆☆☆		... lässt sich rasch umsetzen	☆☆☆

Quadrant: WOW! WHY? HOW? NO



3: Bemerkungen, Ideen aus dem Marktplatz:

TOP
3

4: Was braucht es, damit die Massnahme zum Fliegen kommt? (Erfolgsfaktoren)

5: Wie könnte die Massnahme erfolgreich umgesetzt werden? Welche Stakeholder unternehmen welche Schritte?

initiiieren		umsetzen	
finanzieren		kommunizieren	



Pop-up Infrastrukturen für Fuss- und verkehr

Aktive Mobilität und das Unterwegssein in der nahen Umgebung gewinnt mit Corona an Bedeutung. Verschiedene Städte weltweit schaffen darum temporäre Veloinfrastrukturen oder Begegnungszonen, um mehr Platz für Velofahrende und FussgängerInnen zu schaffen.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- Die Krise als Chance für einen Wandel nutzen
- Mit zeitlich befristeten Massnahmen Neues erproben und daraus lernen

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- In der Schweiz realisierten die Kantone [Waadt](#) und [Genf](#) Pop-Up-Veloinfrastrukturen
- [Wien](#) schuf mit temporären Begegnungszonen mehr Raum für FussgängerInnen

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

- Velokonferenz Schweiz: [Informationen und Beispielsammlung](#) zu Sofortmassnahmen für den Veloverkehr
- Leitfaden für temporäre Veloinfrastrukturen der [Stadt Berlin](#) und des [Kantons Waadt](#) (fr)
- [Übersichtsartikel](#) zu Mobilität zu Corona-Zeiten und die Reaktion von Städten weltweit

Brainstorming und Beurteilung

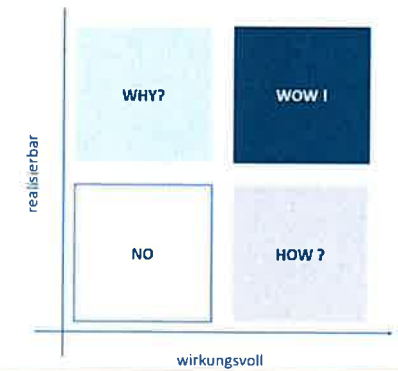
1: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde aussehen? Was könnte diese Massnahme in Spiez bewegen? (Ideen für Anpassungen, Partner, Synergien, ...)

*kein Potenzial für Spiez, alles wurde schon gemacht
(Velogegeverkehr bei E&Bahn, ...)
Begegnungszonen: Rbf + bei Oberlandstrasse
LST werden abmontiert.*

2: Wie bewerten wir diese Massnahme? Treffen folgende Aussagen zu? Diese Massnahme...
(0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu, 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

wirkungsvoll?	... trägt zu einer zukunftsfähigen Mobilität bei	☆☆☆	realisierbar?	... Knowhow und wichtige Partner für Umsetzung sind vorhanden	☆☆☆
	... löst drängende Probleme, reagiert auf wichtige Bedürfnisse	☆☆☆		... ist für unsere Gemeinde finanzierbar	☆☆☆
	... wird von der Bevölkerung mitgetragen	☆☆☆		... lässt sich rasch umsetzen	☆☆☆

Quadrant: WOW! WHY? HOW? NO



3: Bemerkungen, Ideen aus dem Marktplatz:

[Handwritten area for notes]

TOP 3

4: Was braucht es, damit die Massnahme zum Fliegen kommt? (Erfolgsfaktoren)

[Handwritten area for success factors]

5: Wie könnte die Massnahme erfolgreich umgesetzt werden? Welche Stakeholder unternehmen welche Schritte?

initiiieren		umsetzen	
finanzieren		kommunizieren	



Vielfältiges Mobilitätsangebot in Wohnsiedlungen fördern

70% aller zurückgelegten Wege beginnen oder enden an der eigenen Haustür. Initiieren Sie Projekte für autoarmes Wohnen und beraten Sie Wohnbauunternehmer für Massnahmen im Bereich Mobilitätsmanagement.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- Weniger Verkehr und Parkplätze, dafür mehr Lebensqualität.
- Attraktiver Wohnraum
- Positives Image

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- [Weinbergli Quartier in Luzern](#): Mobilitätsstation mit verschiedenen E- Fahrzeugen
- [Sagenmatt-Areal](#) in Ebikon und [Matteo-Areal](#) in Kriens: MieterInnen wählen mit der Wohnung gleich ein passendes Mobilitätspaket.
- [Wohnbaugenossenschaft Oberfeld](#) in Ostermundigen: Eine autofreie Siedlung

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

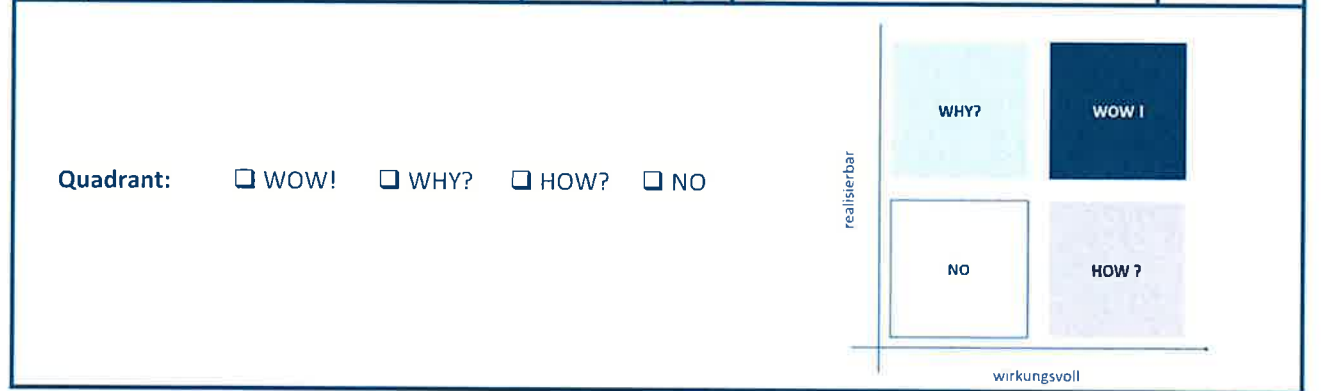
- [MIWO](#) - Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen: [Handbuch](#) und Angebot für [Beratungen](#)
- Carsharing in Wohnsiedlungen mit [Mobility FLEX](#)

Brainstorming und Beurteilung

1: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde aussehen? Was könnte diese Massnahme in Spiez bewegen? (Ideen für Anpassungen, Partner, Synergien, ...)

2: Wie bewerten wir diese Massnahme? Treffen folgende Aussagen zu? Diese Massnahme...
(0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu, 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

wirkungsvoll?	... trägt zu einer zukunftsfähigen Mobilität bei	☆☆☆	realisierbar?	... Knowhow und wichtige Partner für Umsetzung sind vorhanden	☆☆☆
	... löst drängende Probleme, reagiert auf wichtige Bedürfnisse	☆☆☆		... ist für unsere Gemeinde finanzierbar	☆☆☆
	... wird von der Bevölkerung mitgetragen	☆☆☆		... lässt sich rasch umsetzen	☆☆☆



3: Bemerkungen, Ideen aus dem Marktplatz:

TOP
3

4: Was braucht es, damit die Massnahme zum Fliegen kommt? (Erfolgsfaktoren)

5: Wie könnte die Massnahme erfolgreich umgesetzt werden? Welche Stakeholder unternehmen welche Schritte?

initiiieren		umsetzen	
finanzieren		kommunizieren	



Kinder und Jugendliche motivieren, aktiv unterwegs zu sein

Die junge Generation steigt immer öfter vom Velo auf das Auto um. Mit Projekten an Schulen gelingt es, bei Kindern und Jugendlichen die Freude am aktiven Unterwegssein zu wecken und ihnen wichtige Aspekte rund um Sicherheit im Strassenverkehr zu vermitteln.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- Sensibilisiert die Generation von morgen für umweltfreundliches Unterwegssein.
- Bringt Bewegung in den Alltag von Kindern und Jugendlichen.

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- **Kanton Freiburg** startet eine Velobus-Linie: Erwachsene begleiten Kinder per Velo zur Schule.
- Horrenbach-Buchen: **Schickt Oberstufenschüler per E-Bike auf den Schulweg**
- Wil SG: Vermittelt mit einer **Energie Trophy** die Freude an aktiver Mobilität, u.a. mit einem mobilen Pumptrack.

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

- **Allianz Schule+Velo**: Vielfältige Angebote rund um Veloförderung an Schulen
- «Walk to school» und **Bike2School**: Wettbewerbe für Schulklassen
- **DEFI VELO**: Postenlauf und Wettbewerb für Klassen der Sek II
- **Pedibus**: Eltern begleiten Kinder auf ihrem Schulweg entlang von fixen Routen



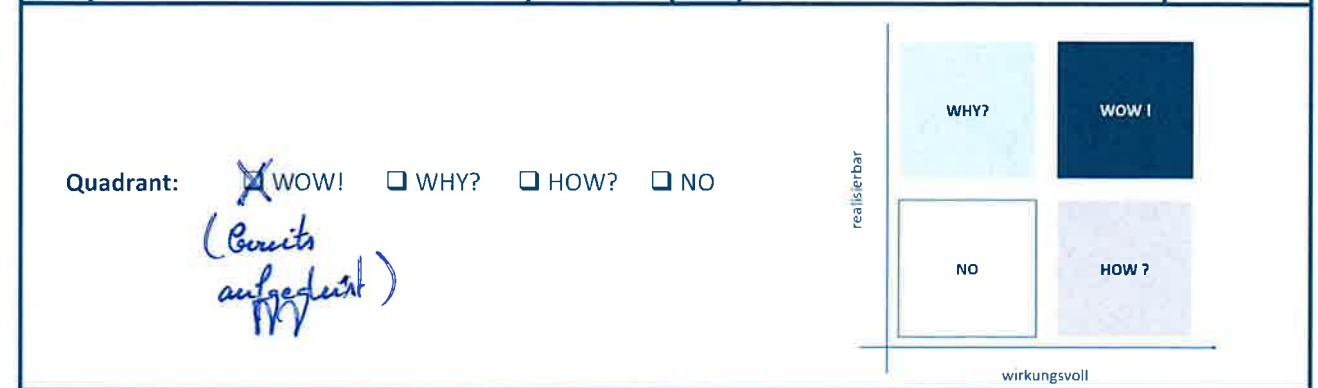
Brainstorming und Beurteilung

1: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde aussehen? Was könnte diese Massnahme in Spiez bewegen? (Ideen für Anpassungen, Partner, Synergien, ...) *Veloweg mit Aktivitäten*

*Pumptrack: Freude + Sicherheit am fahren
Freizeitwege zum Match/Sport (@ Eltern)
US → OS: Schamiermoment, wie können Jugendliche trotz Bequemlichkeit dabei bleiben. (Bewusstseinsbildung), dass Velo nicht "noch kein Auto" ist.
Schulwege: kein Problem*

2: Wie bewerten wir diese Massnahme? Treffen folgende Aussagen zu? Diese Massnahme... (0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu, 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

wirkungsvoll?	... trägt zu einer zukunftsfähigen Mobilität bei	☆☆☆	realisierbar?	... Knowhow und wichtige Partner für Umsetzung sind vorhanden	☆☆☆
	... löst drängende Probleme, reagiert auf wichtige Bedürfnisse	☆☆☆		... ist für unsere Gemeinde finanzierbar	☆☆☆
	... wird von der Bevölkerung mitgetragen	☆☆☆		... lässt sich rasch umsetzen	☆☆☆



3: Bemerkungen, Ideen aus dem Marktplatz:

Einbezug Eltern zentral

TOP 3

4: Was braucht es, damit die Massnahme zum Fliegen kommt? (Erfolgsfaktoren)

*Einbezug Vereine / Schulen / Drittpartner Kampagnen
↳ Angebote
↳ Vorbildfunktion Eltern*

5: Wie könnte die Massnahme erfolgreich umgesetzt werden? Welche Stakeholder unternehmen welche Schritte?

initiiieren	<i>Elternräte Ortsgruppe Pro Velo Spiez (mit Unterstützung Pro Velo CH)</i>	umsetzen	<i>Koord: Jugendarbeit Umsetzung: Vereine</i>
finanzieren	<i>öff. Hand → Schulen Vereine (über Engagement)</i>	kommunizieren	<i>Jugendarbeit Gemeinde</i>



Komfortable und sichere Veloabstellanlagen anbieten

Attraktive und Veloabstellplätze an zentraler Lage stärken nicht nur die Mobilität, sondern nehmen auch eine Schlüsselrolle ein bei der Stärkung der kommunalen Mobilität. Weitere Dienstleistungen können das Angebot ergänzen.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- Das Velofahren wird komfortabler und attraktiver
- Mehr Ordnung im öffentlichen Raum

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- [Mobilitätszentrale Burgdorf](#): Velostation, Zentrale für Kurier- und Hauslieferdienste, Velo-Dienstleistungen und E-Bike-Verleih – alles unter einem Dach.
- [Münchenbuchsee](#): Testet am Bahnhof vollautomatische Veloparktürme von V-Locker
- In mehr als 30 Gemeinden und Städten gibt es [Velostationen](#).

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

- [Bikeep](#): Smartes Veloparking von Velopa
- PRO VELO und Bundesamt für Strassen ASTRA: [Leitfaden Velostationen](#)
- Leitfaden des Kantons Nidwalden: [Veloparkierung im öffentlichen Raum und an ÖV-Haltestellen](#)



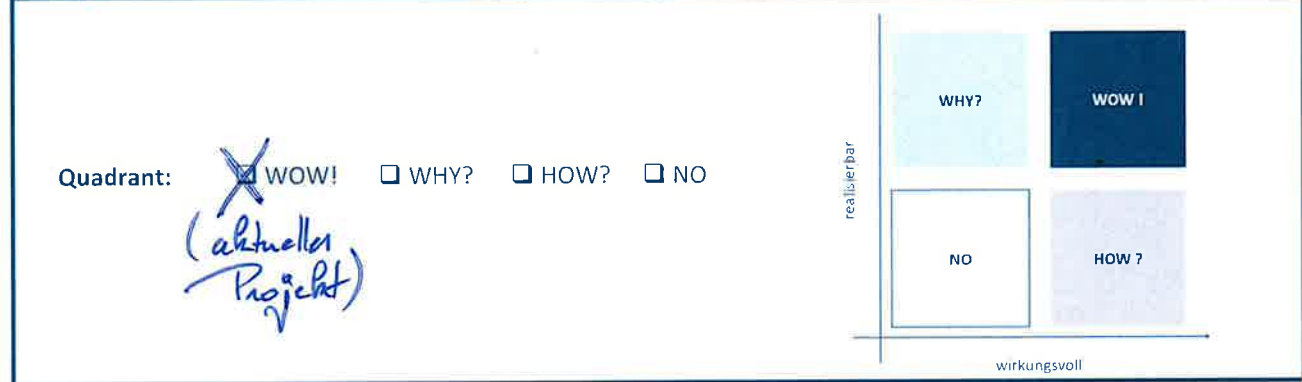
Brainstorming und Beurteilung

1: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde aussehen? Was könnte diese Massnahme in Spiez bewegen? (Ideen für Anpassungen, Partner, Synergien, ...)

+ Veloverleih
 Velostation aktuell @ Bf (2-stöckig) + Integration - Anlegetische / Betriebpartner
 Doppelstöckige Anlagen bei Plätzen
 Velo-PP @ Bus-Haltestellen Anlegetische umwidmen
 Genügend Platz, auch grössere + kleinere Gemeindenlichen -> schrittweise bei Bucht.

2: Wie bewerten wir diese Massnahme? Treffen folgende Aussagen zu? Diese Massnahme... (0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu, 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

wirkungsvoll?	... trägt zu einer zukunftsfähigen Mobilität bei	☆☆☆	realisierbar?	... Knowhow und wichtige Partner für Umsetzung sind vorhanden	☆☆☆
	... löst drängende Probleme, reagiert auf wichtige Bedürfnisse	☆☆☆		... ist für unsere Gemeinde finanzierbar	☆☆☆
	... wird von der Bevölkerung mitgetragen	☆☆☆		... lässt sich rasch umsetzen	☆☆☆



3: Bemerkungen, Ideen aus dem Marktplatz:

Top 3

4: Was braucht es, damit die Massnahme zum Fliegen kommt? (Erfolgsfaktoren)

*Platz (inkl. Grundeigentum)
 Lage + Ausstattung bei Planungen berücksichtigen*

5: Wie könnte die Massnahme erfolgreich umgesetzt werden? Welche Stakeholder unternehmen welche Schritte?

initiiieren	Gemeindebehörden (auf Anstoss Bürger, LG...)	umsetzen	Grundeigentümer
finanzieren	Gemischte je nach Eigentümer Mitfinanzierungsmöglichkeiten	kommunizieren	Gemeinde + diejenigen, die angestossen haben + Inventuren



Fuss- und Velowegnetz verbessern und ausbauen

Auch bei bestehenden Velo- und Fusswegnetzen gibt es Optimierungspotential. Schliessen Sie Netzlücken, beheben Sie Gefahrenstellen oder verbessern Sie die Signalisation, die Beleuchtung sowie den Unterhalt. Eine regionale Zusammenarbeit ist dabei oft sinnvoll.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- Mehr Lebensqualität und Gesundheit für die Bevölkerung
- Weniger Konflikte zwischen Fussgängerinnen und Velofahrer

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- Liestal: Wurde für die Neugestaltung der Rathausgasse mit dem [Flâneur d'Or 2020](#) prämiert
- Flims Laax Falera erstellte ein [touristisches Langsamverkehrskonzept](#) und wurde dafür mit dem PRIX VELO Infrastruktur ausgezeichnet
- Der [Prix Velostädte 2018](#) ehrt Burgdorf, Chur und Winterthur als besonders velofreundlich

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

- **Fussverkehr:** [Handbuch Fusswegnetzplanung](#) und [Handbuch Schwachstellenanalyse und Massnahmenplanung Fussverkehr, Tipps für einen fussgängerfreundlichen Winterdienst](#)
- **Velokonferenz:** [Hilfsmittel für Planung von Veloinfrastruktur](#)

Brainstorming und Beurteilung

1: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde aussehen? Was könnte diese Massnahme in Spiez bewegen? (Ideen für Anpassungen, Partner, Synergien, ...) → *wel bei Kantonsstrassen...*

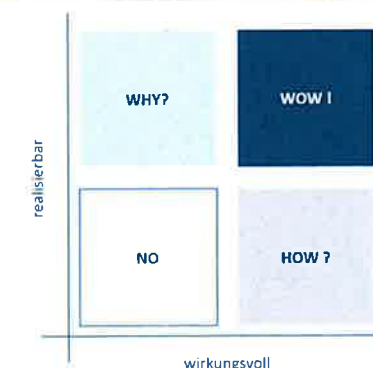
*Kundenbrüche Einigen-Schule (VF @ Hotel)
Getränke-Depot: enge Vorkaltweise → KS
Spiez-Strassen-Behälter*

→ regionale Herangehensweise

2: Wie bewerten wir diese Massnahme? Treffen folgende Aussagen zu? Diese Massnahme... (0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu, 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

wirkungsvoll?	... trägt zu einer zukunftsfähigen Mobilität bei	☆☆☆	realisierbar?	... Knowhow und wichtige Partner für Umsetzung sind vorhanden	☆☆☆
	... löst drängende Probleme, reagiert auf wichtige Bedürfnisse	☆☆☆		... ist für unsere Gemeinde finanzierbar	☆☆☆
	... wird von der Bevölkerung mitgetragen	☆☆☆		... lässt sich rasch umsetzen	☆☆☆

Quadrant: WOW! WHY? HOW? NO
(wird Kanton)



3: Bemerkungen, Ideen aus dem Marktplatz:

(Empty box for notes)

4: Was braucht es, damit die Massnahme zum Fliegen kommt? (Erfolgsfaktoren)

*Gesamtkonzept Veloverkehr, inkl. regionaler Anbindung
Finanzierung*

5: Wie könnte die Massnahme erfolgreich umgesetzt werden? Welche Stakeholder unternehmen welche Schritte?

initiiieren	<i>Ortsgruppe Pro Velo Gemeindepräsident v.a. Behörden Kanton</i>	umsetzen	<i>Grundeigentümer</i>
finanzieren	<i>Gemeinde Kanton ASTRA</i>	kommunizieren	<i>Behörden</i>